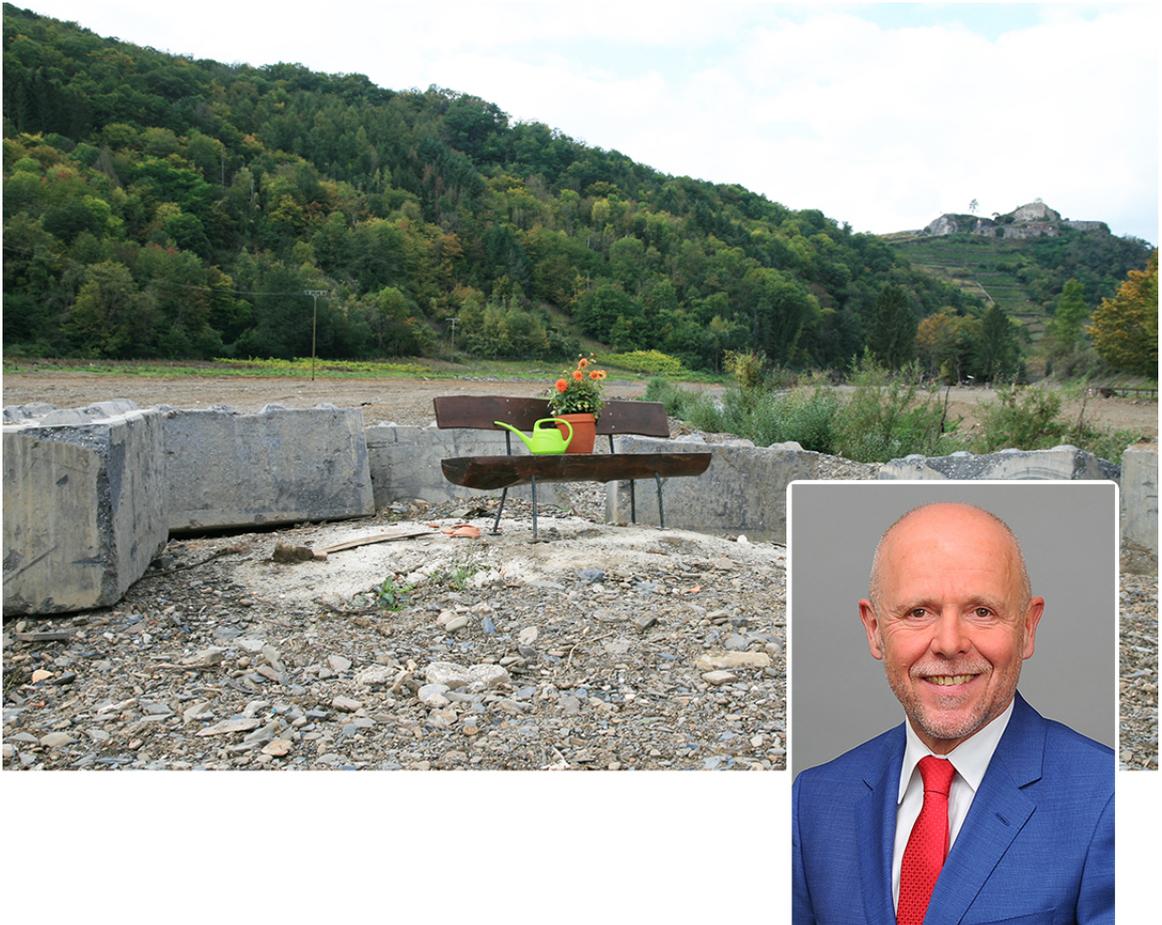




Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

21.11.2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

Detlef Placzek, Jahrgang 1957, ist Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung und Opferbeauftragter der Landesregierung Rheinland-Pfalz. Ehrenamtlich kümmert er sich um die Belange der Betroffenen nach Naturkatastrophen, Terroranschlägen oder größeren Unglücken. Damit will die Landesregierung Antragswege verkürzen und das Leid der Opfer und Hinterbliebenen nicht noch mit bürokratischen Hürden belasten. Wir haben Detlef Placzek zu seiner Arbeit nach der Naturkatastrophe im Ahrtal befragt.

Vor welchen Herausforderungen steht gerade der Opferbeauftragte angesichts der nahenden dunklen Jahreszeit?

Den Betroffenen der Flutopfer steht eine dunkle und triste Jahreszeit

bevor. Die Flutopfer haben bereits viel Leid und viele Herausforderungen erfahren müssen. Zudem steht die vorweihnachtliche Zeit vor der Tür und es beginnt damit auch eine sentimentale Zeit. Mir ist bewusst, dass aufgrund dessen der Bedarf an psychosozialer Versorgung enorm ansteigen wird. Es muss aus meiner Sicht gewährleistet werden, dass die Personen in der anstehenden Zeit verstärkt eine psychosoziale Versorgung erhalten und nicht allein gelassen werden. Dazu werde ich in Kooperation mit verschiedenen Netzwerkpartnern, die für die psychosoziale Versorgung zuständig sind, den Betroffenen verschiedene Angebote unterbreiten. Dies kann sich in Gesprächsangeboten, Telefon-Hotline etc. äußern. Diese Informationen werde ich bündeln und an die Betroffenen weitergeben.

In Kooperation mit dem Paritätischen Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland und den beiden Selbsthilfekontaktstellen Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe sowie Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle Trier, SEKIS, wurde ein langfristiges Nachsorgekonzept erstellt. An zehn Standorten im Ahrtal werden moderierte Selbsthilfeangebote sowie Gruppenangebote angeboten.

Auch sind konkrete Hilfen notwendig bezüglich Heizung und Strom, um den Betroffenen in der kalten Jahreszeit eine warme Umgebung zu ermöglichen. Ich kann die Informationen der relevanten Ansprechpartner bündeln und an die Betroffenen weitergeben.

Um den Betroffenen ein Stück Normalität wiederzugeben, werde ich zudem an verschiedenen Standorten Weihnachtsfeste anbieten. Es wird einen musikalischen Beitrag des Polizeiorchesters geben und die Betroffenen können sich bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen austauschen.

Viele Menschen brauchen vorrangig Handwerker, Geld und neue Klarheiten. Wie kann da der Opferbeauftragte überhaupt helfen?

Die Betroffenen können sich an mich wenden, wenn sie Hilfe und Unterstützung bei Fragen bezüglich des Wiederaufbaus, bei Verwaltungsfragen, zeitnaher psychosozialer Versorgung oder anderweitigen Probleme benötigen.

Ich koordiniere alle Hilfsangebote vor Ort und fasse die gesamten Informationen zusammen. Ich habe die Kontaktdaten der Ansprechpartner, die beispielsweise für das Handwerk, die finanziellen Hilfen und weitere Anliegen zuständig sind. Die Betroffenen können auch bei weiteren konkreten Anliegen Kontakt mit mir aufnehmen und ich Sorge für eine Lösung des Problems.

Lässt sich sagen, wie viele Fälle Sie mit Blick auf die Naturkatastrophe unterstützt haben, und können Sie einmal ein Beispiel beschreiben?

Es kann festgehalten werden, dass mich und mein Team viele Anfragen

Es kann festgehalten werden, dass mich und mein Team viele Anfragen sowohl per E-Mail als auch telefonisch erreichen. Ich habe viele Anliegen der Betroffenen aufgenommen und für deren Probleme Lösungen gefunden. So bat eine Person um Hilfe bei den Wiederaufbauhilfen und benötigte psychosoziale Versorgung. Hierbei vermittelte ich ihr die Kontaktdaten der Wiederaufbauhilfen (ISB), einen Hinweis auf den Infopoint und die Hotline-Nummern der psychosozialen Versorgung. Die Person war sehr dankbar.

Vielen Dank für Ihre Arbeit, lieber Detlef Placzek.

- Der Opferbeauftragte ist wie folgt erreichbar:
www.opferbeauftragter.rlp.de
Mail: **Opferbeauftragter@lsjv.rlp.de**
Hotline für Betroffene des Unwetters:
Telefon 0800 001 0218 (kostenlos, 9 bis 17 Uhr)
Vermittlung von Traumatherapieplätzen und Termine vor Ort:
Telefon 0800 5758767 (kostenlos, 9 bis 16 Uhr)
Fragen an den Opferbeauftragten:
Telefon 06131 967-100

Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß
Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau

Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im **Web** | auf **Facebook** | auf **Twitter**

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **hier** kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#).

Absender:
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Adolf-Kolping-Str. 4
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de